Merck: Produktionserweiterung in den USA

Categories : Anlagen & Komponenten

Date : 18. Januar 2021

Das Wissenschafts- und Technologieunternehmen Merck plant den Ausbau seiner US-amerikanischen Produktionsstandorte, welche wichtige Produkte und Dienstleistungen für Kunden aus der biopharmazeutischen Produktion liefern, darunter auch solche, die lebensrettende Therapien und Covid-19-Impfstoffe entwickeln. Hierfür wurde eine Investition von 40 Mio. € bekanntgegeben.
Im Zuge des Ausbaus werden bis Ende 2021 bzw. 2022 die Kapazität und Produktionsleistung der Betriebe signifikant erhöht und annähernd 700 neue Arbeitsplätze in der Fertigung geschaffen.
„Die weltweite Corona-Pandemie befeuert die Nachfrage nach unseren Single-Use- und Virusfiltrationstechnologien, die wir an über 50 verschiedene Unternehmen liefern, die an Covid-19-Impfstoffkandidaten arbeiten", sagte Chris Ross, Interimsleiter des Unternehmensbereichs Life Science. „Diese Investitionen werden unsere weltweite Produktionspräsenz stärken und es uns ermöglichen, die beispiellose Nachfrage zu bedienen und lebensrettende Impfstoffe und Therapeutika schneller zu mehr Patienten zu bringen."
Im Rahmen des Ausbaus wird die bisherige, 11.000 m2 große Anlage zur Herstellung von Single-Use-Produkten in Danvers um eine Fläche von 6.000 m2 erweitert. Mit der Erweiterung werden die erforderlichen Kapazitäten für die Herstellung von Produkten verschiedener Portfolios geschaffen. Die Gesamtinvestition in Danvers beläuft sich auf rund 21 Mio. € und wird im Laufe des Jahres 2021 etwa 400 neue Arbeitsplätze schaffen.
Der Ausbauplan für den Standort Jaffrey sieht eine Erweiterung des 24.000 m2 großen Betriebs um 2.300 m2 vor. Die zusätzliche Kapazität umfasst neue Produktionslinien und Anlagen für die Herstellung von Filtrationsgeräten und Membranprodukten. Diese Produkte werden zur Eliminierung von viraler Kontamination bei einer Vielzahl von Therapien sowie zur Sicherstellung der Sterilität zahlreicher lebensrettender Arzneimittel eingesetzt. Die Gesamtinvestition in Jaffrey beläuft sich auf rund 18,5 Mio. €. Es wird erwartet, dass durch diese Erweiterung bis zu ihrem Abschluss 2022 annähernd 275 Arbeitsplätze geschaffenwerden. Diese Expansionen reihen sich ein in die im Jahr 2020 bekannt gegebenen Investitionen des Unternehmensbereichs Life Science zur weiteren Verbesserung der Kompetenzen und Kapazitäten in Buchs, Schweiz, Carlsbad, Kalifornien, USA, Madison, Wisconsin, USA, und Darmstadt, welche die globale Produktionspräsenz des Unternehmensbereichs entwickeln.